

Toxoplasmose-Test bei Schwangeren

.....

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- › Die Hälfte aller Deutschen hat sich irgendwann im Leben mit dem Toxoplasmose-Erreger infiziert.
- › Normalerweise muss die Toxoplasmose nicht behandelt werden.
- › Wenn sich Schwangere das erste Mal mit dem Erreger infizieren, kann das schwere gesundheitliche Folgen für das Baby haben.
- › Ein Bluttest soll die Erstinfektion erkennen.
- › Kosten: zwischen etwa 16,90 und 20,40 Euro, plus Kosten für Beratung und Blutabnahme.
- › Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Der Test wird bezahlt, wenn nach einer Ultraschalluntersuchung der Verdacht besteht, dass sich das Ungeborene aufgrund einer Toxoplasmoseinfektion unregelmäßig entwickelt.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- › Eine Blutuntersuchung auf Antikörper soll erkennen, ob es eine Erstinfektion gibt.
- › Im Falle einer Infektion sollen Medikamente verhindern, dass der Erreger auf das Ungeborene übergeht, bzw., wenn das Baby schon infiziert ist, die gesundheitlichen Folgen abmildern.
- › Es wurden keine aussagekräftigen Studien gefunden, die belegen, dass es diesen Nutzen wirklich gibt.
- › Es gibt Anhaltspunkte, dass eine früh einsetzende, medikamentöse Behandlung die Folgen für das Ungeborene abmildert.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- › Studien zeigen, dass es unnötige weitere Untersuchungen und unnötige Behandlungen geben kann.
- › Möglichkeit falsch positiver und falsch negativer Diagnosen.
- › Möglichkeit von Überdiagnosen und Übertherapie.

Was meint der IGeL-Monitor?

- › Unsere Bewertung lautet „unklar“, wir sehen schwache Anhaltspunkte auf einen Nutzen, aber Hinweise auf mögliche Schäden.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- › Analyse der internationalen Forschungsergebnisse durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- › Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- › Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL (auch „Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- › Träger: Medizinischer Dienst Bund

Ihre Notizen

.....